

historischen Mission durchläuft. In der „Kritik des Gothaer Programms“<sup>10</sup> hat Marx über die Entwicklungsstufen nach der Errichtung der Diktatur des Proletariats weit vorausschauende Erkenntnisse dargelegt, die Lenin besonders in seiner Arbeit „Staat und Revolution“ vertieft hat.<sup>11</sup> Mit dem Aufbau der neuen Gesellschaftsordnung seit 1917 wurden und werden diese Erkenntnisse über den untrennbaren Zusammenhang zwischen den Reifestufen des Kampfes der Arbeiterklasse und den Etappen der Vorbereitung, Herausbildung und Entwicklung der kommunistischen Gesellschaftsformation weiter präzisiert und bereichert.

Abstrahiert man vom Reichtum des geschichtlichen Tatsachenmaterials, dann lassen sich einige **allgemeine Reifestufen** des Kampfes der Arbeiterklasse bestimmen:

Eine **erste Reifestufe** im Kampf des noch jungen Proletariats besteht im spontanen Widerstand gegen seine Lage als ausgebeutete und unterdrückte Klasse und in der Schaffung erster Arbeiterorganisationen. Auf dieser Entwicklungsstufe bilden die in eine gemeinsame Situation gestellten Proletarier eine Klasse gegenüber dem Kapital, aber noch nicht für sich selbst.<sup>12</sup> Im konkreten historischen Prozeß bestehen in der Regel Elemente dieser ersten, elementaren Reifestufe bei einem Teil der Klasse noch fort, auch wenn die Klasse als Ganzes unter dem Einfluß ihrer fortgeschrittenen Teile bereits zu einer neuen, höheren Reifestufe vorangeschritten ist. Dieser Widerspruch wird zu einem Ausgangspunkt für die opportunistische Tendenz, Zurückgebliebenheit zu konservieren, und bildet eine objektive Grundlage der bürgerlichen Politik zur Spaltung der Arbeiterbewegung.

Eine **nächste Reifestufe** ist dadurch gekennzeichnet, daß sich im Proletariat eine revolutionäre Vorhut organisiert, daß sich das Proletariat mit Hilfe seiner revolutionären Partei zu einer selbständigen politischen Kraft entwickelt. Das Proletariat wird sich zunehmend seiner Klasseninteressen bewußt und lernt, geführt von der Partei, an alle Probleme des Klassenkampfes und der gesellschaftlichen Entwicklung vom eigenen Klassenstandpunkt aus heranzugehen. Das ist zugleich die entscheidende Bedingung dafür, daß die Arbeiterklasse zur führenden Kraft, zum Hegemon im Kampf aller Werktätigen, zum Vorkämpfer für Frieden, Demokratie und sozialen Fortschritt werden kann. Das ist der Grund, weshalb allen Spielarten des Antikommunismus eines gemein ist — der Kampf gegen die revolutionäre Partei der Arbeiterklasse.

Eine neue, **höhere Reifestufe** des Kampfes der Arbeiterklasse besteht darin, daß sich in der sozialistischen Revolution das Proletariat im Bündnis mit anderen Werktätigen zur herrschenden Klasse erhebt, die Bourgeoisie politisch und ökonomisch entmachtet, die Grundlagen des Sozialismus errichtet und die Ausbeutung des Menschen durch den Menschen beseitigt.<sup>13</sup> Die Arbeiterklasse verfügt jetzt über staatliche Machtpositionen im Friedenskampf, neue Möglichkeiten für ihre internationalistische Solidarität und leitet eine neue Etappe der Menschheitsgeschichte ein.

Eine **weitere Reifestufe** erreicht der Kampf der Arbeiterklasse mit der Gestaltung der

10 Karl Marx: Kritik des Gothaer Programms. In: Marx/Engels: Werke, Bd. 19, S. 10ff.

11 Siehe W.I. Lenin: Staat und Revolution. In: Werke, Bd.25, S. 470 ff.

12 Siehe Karl Marx: Das Elend der Philosophie. In: Marx/Engels: Werke, Bd.4, S. 181.

13 Siehe Kap. 10 des vorliegenden Lehrbuches. <sup>40</sup>